

Absender:

Herr Plock im Stadtbezirksrat 331

21-16638

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Weiteres Vorgehen nach dem Großbrand im Einkaufszentrum
Schwarzer Berg**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

03.08.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 331 Nordstadt (zur Beantwortung)

30.09.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Nach dem Brand des ehemaligen SPAR-Markts sind die Arbeiten der Feuerwehr und des THW sowie auch die Ermittlungen der Kriminalpolizei zur Brandursache zumindest vor Ort beendet.

Geblieben sind die Absperrungen einiger Wege (Foto 1) zu anliegenden Privatgrundstücken und von Teilen des Parkplatzes. Da die direkten Anwohner auf Rollator bzw. Rollstuhl angewiesen sind, sind die dadurch entstehenden Umwege besonders beschwerlich. Durch parkende Fahrzeuge am Ligusterweg (Foto 2) wird die Sicht für mobilitätseingeschränkte Personen zusätzlich behindert. Außerdem überqueren Passanten, die diese Umwege nicht in Kauf nehmen wollen ungefragt die Grundstücke.

Zudem klagen Anwohner über Atembeschwerden bis hin zu einer diagnostizierten Rauchvergiftung, hervorgerufen vermutlich auch durch die Kontaminierung des Bodens. Außerdem bestehen Bedenken, Teile der Ruine könnten (z.B. durch Stürme) zu Sach- oder sogar Personenschäden im direkten Umfeld führen.

Daher frage ich die Verwaltung:

1. Wann werden die Absperrungen der Wege und des Parkplatzes aufgehoben?
2. Wer ist für die Herstellung der Verkehrssicherheit und die Beseitigung der Kontaminierung des Grundstücks zuständig?
3. Besteht die Möglichkeit südlich des Brandortes ein absolutes Halteverbot einzurichten bis die Sichtbehinderungen durch die Absperrungen nicht mehr bestehen und wieder ausreichend Parkraum vorhanden ist?

gez.

Christian Plock

Anlage/n:

2 Fotos



